

## Ein tierisch guter Schulschluss in Berlingen

Das Theater der Dorfschule Berlingen übertraf alle Erwartungen



Magd Toni füttert die Schweine. Im Hintergrund der Chor mit Marlies Häberlin am Handörgeli.

(kat) Zum Ende der Projektstage und des Schuljahres zeigten die Kinder der Dorfschule Berlingen das Theater «Bauer Beck macht Ferien». Grundlage war die Geschichte eines Bauern, der mit seinen Tieren in die Ferien verreisen will, aber vorerst nirgends eine Unterkunft für alle findet.

Schon seit Wochen übten die Lehrpersonen mit den Kindern die Lieder. Bauer Beck, hervorragend gespielt von Janina Schay-

na, zog mit den Tieren von einer Station zur anderen. Vom Bauernhof zum Zoll, wo sämtlichen Tieren ein Pass erstellt werden musste, von dort aus ins Hotel, wo man keine Tiere duldet, dann weiter an den Strand, wo Bauer Beck sich gleich in die Fluten stürzte und die gefräßigen Schweine den Glacewagen plünderten, und dann hinauf auf den Campingplatz, wo man den Tross ebenfalls wieder verjagte. Zu guter Letzt entdeckte man ein Schild mit «Ferien auf dem Bauernhof», und dort fand die Suche schliesslich ein Ende.

### Grosse Liebe zum kleinen Detail

Die ganze Schulhausumgebung wurde bespielt und die erfreulich vielen Zuschauer mussten mit. Transportiert wurden die Tiere in einem Anhänger, Lehrer Klaus Junkert fuhr die benzinknatternde Zugmaschine dazu (Hanspeter Sonnbergers Mäher aus Privatbesitz). Die Gwändli aller Bauernhof-Tiere waren von den Schülern genäht. Wo man hinsah, entdeckte man viel Liebe zum Detail: Die Tür der Alten Turnhalle wurde aufgehängt und durch eine rustikal gezimmerte Stalltür ersetzt. Der Mist, den Magd Toni schaufelte, war echt und stammte vermutlich von Walter Farners Pferden. Zum Hotel Belvedere (Schulhaus) führte ein roter Teppich über die lange Treppe hinauf.

Die Darsteller (Glaciveverkäufer, Rezeptionistin, Zollbeamte, Hotelgäste, Kellner) waren herrlich gewandert. Die von der Lehrerschaft verteilten Rollen passten haargenau: Keines der Kinder schien sich verstellen zu müssen, das Gezeigte wirkte nicht ge-

spielt, sondern echt. Fazit: Da haben die Lehrpersonen Regula Straehl, Angi Lanter, Nadine Hörler und Klaus Junkert zusammen mit den Kindern wieder einmal viel Gedanken- und Handarbeit investiert.

### Lieder mit Begleitung

Wie man sich von der Dorfschule bereits gewöhnt ist, spielen Lieder eine grosse Rolle. Der Chor aller Schüler darf sich denn auch hören lassen: Da klingts, da sings, und zwar mit Überzeugung. Zwei der Lieder stammen vom Kinderliedermacher Andrew Bond, zwei andere («De alt Puur Beck» und «Mier fahred wüiter as blaue Meer») hat Marlies Häberlin komponiert und arrangiert. Sie begleitete die Kinder mit ihrem Handörgeli, das hatte Schmiss!

### Abschiede zum Ferienbeginn

Nach dem Schlussapplaus fürs Theater verabschiedete die aktuelle Schulpräsidentin Helen Nossung die scheidende Schulpräsidentin Lisa Kull. Als Abschiedsgeschenk gabs einen Liegestuhl, von den Schülern bemalt. Zwei Schülerinnen und ein Schüler ziehen weiter an die Oberstufe: Solveig Redler, Maxine Landthaler und Simon Schaffner. Ihnen wurde von Schulleiterin Irene Fahrni ein Heft und die besten Wünsche überreicht. Wer dann die Hitze noch aushielt, konnte das Schuljahr beim gemeinsamen Grillieren ausklingen lassen ... oder direkt in die Ferien verschwinden.